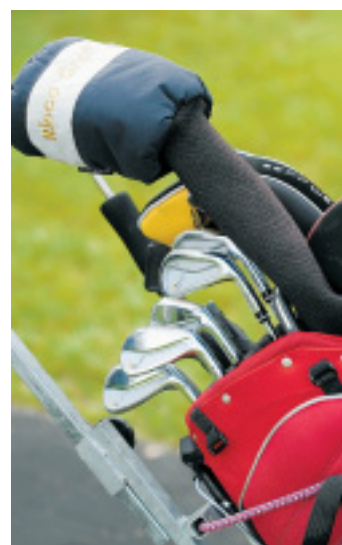


Brand und Partner machen's am besten

GOLF: Sieg beim Auftakt des OWL-Cup's

■ **Bad Oeynhausen/Löhne.** (nw). Ricco Groß ist nicht nur ein Schirmherr auf dem Papier. Der vierfache Weltmeister und neunmalige Olympiasieger im Biathlon griff beim Golf-Turnier um den OWL Wirtschaftscup im Golf-Club Widukind-Land selbst zum Schläger. Groß spielte im Team des Hauptsponsors, dem Porsche-Zentrum Bielefeld, landete aber nicht auf den vorderen Rängen.

Entgegen den schlechten Wetterprognosen zeigte sich das Wetter bis auf einen kräftigen Schauer gegen Mittag zwischen durch immer wieder von seiner besten Seite. Auch sportlich wurde einiges geboten: So konnte der für das Team itelli-



Mit Namenszug: Die Golftasche von Ricco Groß. FOTO: JÜRGEN KRÜGER

gence AG mit einem Handicap von null angetretene Patrick Kosche vom Braunschweiger Golfclub mit 33 Bruttopunkten das beste Gesamtergebnis erzielen. Er lag damit drei Schläge über dem Platzz rekord.

In den Sonderwertungen waren einige Widukindler erfolgreich. Doris Fennel gewann die Wertung „Nearest to the Pin“ bei den Frauen mit einem fantas-

tischen Schlag an die Fahne. Frank Schmidt vom Golfclub Thürk wurde Sieger bei den Männern. Erich Ebeling, ebenfalls vom GC Widukind Land erreichte mit einem Abstand von nur wenigen Zentimetern zur Linie die Wertung Nearest to the Line bei den Herren zusammen mit Petra Heitmann vom Team der Deutschen Bank bei den Damen. Beim „Longest Drive“ wurde der längste Schlag dieser noch jungen Golfsaison im heiteren Golfclub von Mark Oberbremer mit 276 Meter erzielt. Dr. Birgit Wittenbreder, die das Team itelligence AG anführte, schlug den Longest Drive bei den Frauen.

Bei dem am Abend stattfindenden Winner-Dinner wurde es noch einmal spannend. Das Bad Oeynhausener Team Maklerkontor Brand und Partner mit Teamcaptain Ralf Zumplasse freute sich überschwänglich über den Sieg mit 108 Punkten. Mit dabei waren der ehemalige Bundesligaspieler Thomas Stratos, Lothar Tilettschke und Dr. Rolf Hiddessen.

Das Mindener Banco-Team mit Teamcaptain Jürgen Riechmann und Helmut Flintzak, Hans-Peter Hinz und Iris Oßenbring wurde mit 105 Punkten knapp geschlagen. Dahinter folgte auf dem dritten Platz das Team itelligence AG mit Dr. Birgit Wittenbreder, Patrick Kosche, Uwe Bohnhorst und Prof. Hermann Hueber mit hervorragenden 103 Punkten. Neben der Siegerehrung und dem Buffet, stellte der Auftritt der Band ReCartney den Höhepunkt der Abendveranstaltung dar. „Vier Pilzköpfe“ begeisterten mit ihrer Imitation der Beatles die Gäste und rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

Schon jetzt freuen sich Frank Menzel und Peter Schütte auf das zweite Turnier, das am 25. September im Senne GC Gut Welschhof stattfindenden wird.

Chance zum Aufstieg

TENNIS: Frauen 50 RWO gewinnen 5:4

■ **Bad Oeynhausen** (nw). Die Frauen 50 des TC Rot-Weiß Bad Oeynhausen haben durch den 5:4-Sieg über die TSG Kölkebeck-Bokel den 2. Platz in der OWL-Liga erreicht und hoffen nun auf den Aufstieg in die Verbandsliga.

Im Vergleich der beiden Verfolger-Teams der OWL-Liga ging es auf der RWO-Anlage um eben diesen möglichen zweiten Aufstiegsplatz zur Tennis-Verbandsliga. Entsprechend hart umkämpft gestaltete sich die spannende Partie. Am Ende hatten die Rot-Weißen gegen die Gäste aus Halle die Nase vorn und im Clubhaus knallten die Sektorken. Karin Nolting (6:2, 7:6), Johanna Siemer-Schnabel (6:1, 6:4) und eine starke Petra Fürste, die sogar „zu Null“ gewann, egalisierten in den Einzeln die Niederlagen von Bärbel Hartwig, Margret Daube und

Marita Kracht-Husner. Während Nolting/Siemer-Schnabel sicher mit 6:2, 6:4 den vierten Punkt einfuhren, unterlagen Hartwig/Cornelia Busse ihrerseits in zwei Sätzen zum zwischenzeitlichen 4:4. So kam es auf RWO-Seite nun auf Daube/Fürste an, die an diesem Tag in den entscheidenden Phasen einen Tick besser waren und mit 6:4, 7:5 den Gesamtsieg für die Rot-Weißen einfuhren.

Abzuwarten bleibt nun, ob der guten Saisonleistung noch die Krönung des Verbandsliga-Aufstiegs folgt. Da die Wersterinnen an Tabellenführer Hiddenhausen nicht mehr vorbeiziehen können, dürfen sie als gesicherter Tabellenzweiter noch auf den vorgesehenen zweiten Aufstiegsplatz hoffen. Ob es diesen indes gibt, wird sich erst nach Abschluss der Verbandsliga-Spiele entscheiden.



Die RWO-Frauen 50 mit (hinten von links) Cornelia Busse, Karin Reinert, Bärbel Hartwig, Johanna Siemer-Schnabel sowie (vorne von links) Karin Nolting, Margret Daube und Petra Fürste. Es fehlt Marita Kracht-Husner.

WASSERBALL: LÄNDERVERGLEICH UM DEN ITZE-GUNST-POKAL



Ganz cool bleiben: Das Löhner Nachwuchs-Talent Sven Schröder (mit Ball) sieht sich Auge in Auge mit einem holländischen Nationalspieler gegenüber. Der 14-jährige Gymnasiast überlegt genau, bevor er abspielt. FOTO: JÜRGEN KRÜGER

Kampf im Wasser

Die Jugendlichen, teils mit Bundesliga-Erfahrung, zeigen Top-Leistungen

VON WOLFGANG BÖHM

■ **Löhne. Der Löhner Chef war rundum zufrieden. „Es hat alles geklappt, und im Improvisieren sind wir ja besonders gut“, sagte Burkhard Schröder, Vorsitzender des SC Aquarius Löhne und ausrichtender Verein dieses großen Wasserball-Ländervergleiches im Löhner Freibad. Mit der Landesgruppe Süd gab es dann einen strahlenden Überraschungssieger, Mitfavorit Weste und bisheriger Seriensieger kam schließlich doch noch auf Platz zwei ein.**

Die Wasserball-Sparte des Deutschen Schwimm-Verbandes hatte entschieden, dieses Turnier um den Itze-Gunst-Pokal nach Löhne zu vergeben, auch wenn alles etwas kurzfristig ging. Die Nachwuchsmannschaften, mindestens die Hälfte der Beteiligten spielt bereits in der Bundesliga, zeigten Klasse-Wasserball. Da stand auch die holländische Nationalmannschaft nicht zurück.

Die 47. Auflage des Itze-Gunst-Pokals, der eigentlich Fritz-Gunst-Pokal heißen

müsste, wurde, wie schon zu Beginn des Jahrzehnts nämlich von 1990 bis 2003, wieder mit Landesgruppen-Auswahlteams der Jahrgänge 1992 und jünger sowie erstmals mit der holländischen Nationalmannschaft gespielt. Damit sollte das sportliche Niveau gehoben werden und es war genau so. Dabei waren die Auswahlteams der Landesgruppen Ost, Süd und Nord sowie der Seriensieger der letzten sieben Jahre des Gunst-Po-

Chance nutzte. Sportlich begann es am Freitag schon mit einem Knalleffekt, der Schwimmverband Nordrhein-Westfalen mit Trainer Christian Vollmert verlor mit seiner 1. Mannschaft gegen die Auswahl der Landesgruppe Süd mit Trainer Patrick Weissinger überraschend mit 9:10! So kristallisierte sich schon im ersten Durchgang ein neuer Favorit heraus. Auch die holländische Nationalmannschaft des Jahrgangs 1993 wurde ihre „klei-

linge von Trainer Christian Vollmert später wieder in das Geschehen kommen. Sie schlugen die bis dato noch unbesiegte Mannschaft der holländischen Nationalmannschaft knapp mit 7:4. Am Sonntag spielte sich dann NRW I zurück in das Turnier, zwei deutliche Siege, 18:11 gegen die LG Ost und 24:3 gegen die eigene Zweitvertretung, ließen die Mannschaft auf Rang 2 rutschen, allerdings hinter der ungeschlagenen und stärksten Mannschaft des Turniers, der LG Süd. Die holländische Nationalmannschaft kam punktgleich auf Rang 3 ein. Ebenfalls punktgleich war Norden mit Trainer Milan Sagat. Die Norddeutschen, überwiegend von den White Sharks Hannover gestellt, waren auch ein echtes Überraschungsteam.

Ohne Punkte blieb der jüngere NRW-Jahrgang, der anerkennen musste, dass zwei Jahre Entwicklung nicht ohne weiteres zu kompensieren sind. Die Mannschaft mit dem Löhner Sven Schröder zeigte jedoch, dass NRW über tolle Talente verfügt, die auch in Zukunft von sich reden machen werden.

»Es hat alles geklappt, und im Improvisieren sind wir ja besonders gut«

kals, der Schwimm-Verband Nordrhein-Westfalen mit zwei Teams, die 2. Mannschaft als Ersatz für Serbien, die kein Visum bekommen hatten.

Für das Gunst-Pokal-Turnier wurde in den Landesgruppen teilweise intensiv gesichtet worden, wobei etliche Aktive der jüngsten DSV-Pokalrunde der B-Jugend wieder zum Einsatz kamen, aber sicher auch manch bisher wenig in Erscheinung getretener Spieler seine

nen Favoritenrolle“ schon ein bisschen gerecht und gewann gegen die Auswahl der Landesgruppe Nord knapp mit 7:5.

Am Samstag musste Titelverteidiger Nordrhein-Westfalen I nach einem völlig unerwarteten 9:12 gegen die Landesgruppe Nord (Trainer Milan Sagat) bereits die zweite Niederlage bei dem anspruchsvollen Sechserturnier hinnehmen, was nicht nur die Experten total überrascht. Zumindest konnten die Schütz-

Klein aber fein

Als der SC Aquarius improvisieren musste

■ **Löhne** (wob). Mit einem kleinen Team hatte der SC Aquarius Löhne die gesamte Betreuung beim Wasserball-Ländervergleich übernommen. Lautstark ging es besonders bei Jan-Peter Böckstiegel und Guido Hohmann zu, die die Spiel-Kommentierung als Sprecher übernommen hatten. Doch auch im Klubraum, im Kiosk und am Bratwurststand, die helfenden Frauen und Männer des SC Aquarius Löhne war einfach nur da und zuständig.

Zwischenzeitlich brach dann im SCA-Organisationsteam dann doch kurzfristig Hektik aus. „Wie machen wir das denn heute mit dem Mittagessen?“. Diese Fragen hatten die Teams vorab nicht vollständig geklärt, kurzfristig in die Hotels wollten sie auch nicht. So musste der SCA helfen. Und der tat das auch, mit der Unterstützung von Löhner Gastronomen, die kurzfristig ihre enorme Leistungsfähigkeit bewiesen, konnten da mal eben fünfzig Essen herbeigezaubert werden, danach waren es auch schon mal neunzig Speisen.

Organisationschef Peter Kilz zollte dem SCA für das Turnier seinen Respekt, und es liegen schon Anfragen von Landesver-

bänden vor, eventuell Trainingslager in Löhne durchzuführen, fühlte man sich doch auch in den Hotels, in denen die Mannschaften untergebracht waren, „ostwestfälisch gut“ aufgenommen.

Auch die Löhner, die diesen Wasserballsport begutachten konnten, waren von der enormen Schnelligkeit der Spiele tief beeindruckt. Eine schlechte Physik darf hier niemand haben. Zudem wollte sich niemand die Chance verbauen, von den Bundestrainern nicht noch zu einem Sichtungslager eingeladen zu werden. Und sicher ist auch mancher Name in den Büchern der Verantwortlichen neu hinzugekommen. Vielleicht auch der von Sven Schröder, der mit dem jüngeren Jahrgang, obwohl der in der Woche zuvor souverän den Nussek-Pokal gewonnen haben, in Löhne keine Chance hatte.

In Löhne gab es auch ein Wiedersehen der Alt-Wasserballer, man kennt sich aus dem Verband, aber auch aus zahllosen Wasserballspielen, ob als Spieler oder auch als Trainer. Nun waren die Söhne der Obschernikat, Theismann und auch Schröder dran. Ein wenig Vaterstolz durfte das schon aufblitzen.

Ergebnisse, Tabelle, Teams

Ergebnisse	
Holland – LG Nord	7:5
SV NRW I – LG Süd	9:10
LG Ost – NRW II	16:14
NRW I – LG Nord	9:12
Süd – Ost	12:8
NRW II – Holland	1:14
Nord – Ost	11:8
NRW II – Süd	5:11
NRW I – Holland	7:4
NRW II – Nord	4:10
Holland – Süd	5:8
NRW I – Ost	18:11
Holland – Ost	11:4
Süd – Nord	12:9
NRW I – NRW II	24:3

Tabelle	
1. LG Süd	10:0 P./53:36
2. SV NRW I	6:4 P./67:40
3. Holland	6:4 P./41:25
4. LG Nord	6:4 P./47:40
5. LG Ost	2:8 P./47:40
6. SV NRW II	0:8 P./17:75

Mannschaften
Schwimmverband NRW I: Kostas Gouvis, Luca Cekovic (Düsseldorf SC), Jan Obschernikat, Michael Gorgs (Bayer Uerdingen), Rene Wüller, Simon Eschmann, Arne Hillebrand (SV Brambauer), Manuel Grohs, Philipp Kalberg, Maximilian Berger, Ulf Ranta (ASC Duisburg), Philipp Stachelhaus und Dennis Vaegs (SV Krefeld 72).



Gratulation: Burkhard Schröder (rechts) vom SC Aquarius Löhne übergibt Jan Obschernikat vom Tabellenzweiten West den Pokal für den besten Torschützen. FOTO: WOLFGANG BÖHM

Schwimmverband NRW II: Jan-Ole Hillebrand, Cedrik Aufdemkamp, Malte Wies (SV Brambauer), Julian Rogge, Peter Wagner, Julian Pohlmann (SV Krefeld 72), Justus Theismann, Sven Schröder (Rote Erde Hamm), Joost van Kaathoven, Fabian Grohmann (ASC Duisburg), Jonas Eggert (Bayer Uerdingen) sowie Arne Borgschulte (Lünen 08)

Sieben Neue beim Aufsteiger

FUSSBALL-LANDESLIGA: Klassenerhalt ist das Ziel

■ **Bad Salzuflen** (dw). Der Klassenerhalt ist Ziel des SC Bad Salzuflen, Neuling in der Fußball-Landesliga. Dazu sollen neben dem bewährten Kader sieben Neuzugänge beitragen.

Verpflichtet wurden vom amtierenden Bezirksliga-Meister für die neue Saison die Angreifer Jörn Gehle (27) und Viktor Pries (21) von der SG Hörstmar-Lieme, Torhüter Mirko Leseemann (21) vom FC Stukenbrock, die Stürmer Sven Tschbierek (21) und Jan Brinkmann (21) vom FC Altenhagen, Defensivspieler Max Wöhler (21) vom SC Herford und Abwehrspieler Dejan Jusufi (29) von der Spvg. Hiddenhausen. Bereits am kommenden Donnerstag, 25. Juni, lädt Trainer Carsten Skarupke seine Schützlinge zum ersten Training an die Waldstraße.

Meisterliche Wöhrener

FAUSTBALL: Jetzt Aufstiegs Spiele zur 2. Liga

■ **Börsperde/Bad Oeynhausen Wöhren** (nw). Die Faustballer des HV Wöhren haben am Sonntag die Saison in der Verbandsliga Westfalen als Meister abgeschlossen. Am letzten Spieltag der Feldsaison in Börsperde (Sauerland) hat sich die 1. Männermannschaft gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellführer aus Kredenbach zweimal durchgesetzt und sicherte sich somit Tabellenplatz eins.

Schon im ersten Spiel gegen Kredenbach legten die Wöhrener mit einer sehr konzentrierten Mannschaftsleistung die Basis für das „Endspiel“. In zwei spielstarken Sätzen ließen die Wöhrener mit 11:5 und 11:4 keinen Zweifel am Saisonziel aufkommen. Und auch im Rückspiel fand Kredenbach nicht zu seinem Spiel und machte, unter Druck stehend, einige Fehler, so dass der HVW die Sätze mit 11:5 und 11:6 gewann. Mit zwei Pflichtsiegen gegen Börsperde II ging die erfolgreiche Feldsaison zu Ende. Die Wöhrener sind nun berechtigt an den Aufstiegs spielen zur 2. Bundesliga teilzunehmen.

◆ **HV Wöhren:** Michael Recke, Ralf Vahle, Jürgen Köhn, Marco Schuhmacher, Andreas Schmidt, Sven Neuhaus. Betreuer ist Marco Trampe.

Faustball

Verbandsliga

1 HV Wöhren	16 31: 3 30
2 TV Kredenbach-Lohe	16 28: 8 28
3 TuS Vormwald	16 28: 7 26
4 TB Börsperde	16 16:16 16
5 TV Kredenbach-Lohe II	16 17:18 16
6 TuS Hilschenbach	16 13:20 12
7 TB Börsperde II	16 13:21 12
8 TV Altenvörde II	16 5:31 2
9 TV Altenvörde	16 3:30 2

Tennis

Männer 60, Bezirksklasse, St.041

TSG SG Rheda - TC Harsewinkel	7:2
TSG Herford II - TG Bockhorst	4:5
TK Post SV Bielefeld - TV Gütersloh	5:4

1 TG Bockhorst	6 6 0 0 40:14 6:0
2 TC Post SV Bielefeld	6 5 0 1 39:15 5:1
3 TV Gütersloh	6 3 0 2 27:18 3:2
4 TSG Herford II	5 2 0 3 20:25 2:3
5 TSG SG Rheda	5 2 0 3 22:23 2:3
6 TC Harsewinkel	6 1 0 5 20:34 1:5
7 Oeynhausener TC	5 0 0 5 3:42 0:5

Männer 65, OWL-Liga, St.043

TSV Oerlinghausen 1863 - TCRW Detmold	1:5
TC Bad Salzuflen - Oeynhausener TC	5:1
Mindener TK II - TSG Kirchlegern	4:2

1 TCRW Detmold	6 6 0 0 30: 6 12:0
2 Mindener TK II	6 3 1 2 19:17 7:5
3 TSG Kirchlegern	6 3 1 2 20:16 7:5
4 TC Bad Salzuflen	6 1 3 2 17:19 5:7
5 Oeynhausener TC	6 2 0 4 14:22 4:8
6 TSG Herford	6 1 2 3 14:22 4:8
7 TSV Oerlinghausen 1863	6 1 1 4 12:24 3:9

Männer 30, 1. Kreisklasse, HF

TC Vlotho - TSG Herford	verl.
Bünder TC IV - TC Rodinghausen II	0:9
TSG Kirchlegern - TC Hiddenhausen	4:5
Bünder TC III	spielfrei

1 TC Rodinghausen II	6 6 0 0 46: 8 6:0
2 TC Hiddenhausen	6 5 0 1 44:10 5:1
3 TSG Kirchlegern	6 4 0 2 40:14 4:2
4 TC Vlotho	5 2 0 3 15:30 2:3
5 TSG Herford	5 1 0 4 9:36 1:4
6 Bünder TC IV	6 1 0 5 11:43 1:5
7 Bünder TC III	6 1 0 5 15:39 1:5